



19.06.2012 – 10:35 Uhr

## Herzstiftung bildet Jugendliche in Lebensrettung aus

Bern (ots) -

Rund 1'100 Schülerinnen und Schüler aus der Deutsch- und Westschweiz haben im Rahmen von zehn HELP-Impulsprojekten der Schweizerischen Herzstiftung eine Lebensrettungsausbildung mit dem MiniAnne-Kit abgeschlossen. Mehr als die Hälfte der Absolventen trauen sich nach der Ausbildung zu, im Notfall Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen auszuführen.

In der Schweiz gibt es kein Obligatorium zum Erlernen lebensrettender Massnahmen. Aus diesem Grund mangelt es an ausgebildeten Personen, die bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand fachgerechte Hilfe leisten können. Zudem wird das beschränkt vorhandene Wissen nicht regelmässig aufgefrischt: So vergessen die meisten Absolventen des Nothilfekurses für Führerausweiserwerbende, wie die Herzdruckmassage korrekt durchgeführt wird und getrauen sich nicht, in einer Notsituation ihre Kenntnisse anzuwenden. "Zufällig bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand anwesende Personen alarmieren leider oft nicht schnell genug, leisten nur selten Erste Hilfe, so dass lediglich 2-5 Prozent der Opfer innerhalb der entscheidenden 3 bis 5 Minuten von professionellen Rettungsdiensten erreicht und betreut werden", sagt PD Dr. Gabor Sütsch, Vorsitzender der Projektgruppe Lebensrettung der Schweizerischen Herzstiftung.

Die vollständige Medienmitteilung ist abrufbar unter: [www.swissheart.ch/medien](http://www.swissheart.ch/medien)

Kontakt:

Silvia Aepli  
Bereichsleiterin Aufklärung, Prävention  
Schweizerische Herzstiftung  
Tel.: +41/31/388'80'95  
E-Mail: [aepli@swissheart.ch](mailto:aepli@swissheart.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011669/100720420> abgerufen werden.